

**Nachtrag zu:**  
***Festuca aquisgranensis* sp. nova, ein neuer Vertreter**  
**der Kollektivart *Festuca ovina* L. (Poaceae),**  
**Decheniana 143, 194—195 (1990)**

Erwin Patzke und Gary Brown

(Manuskripteingang: 13. 1. 1992)

Aufgrund eines Hinweises, die Regeln des International Code of Botanical Nomenclature (GREUTER, 1988) betreffend, bestehen Meinungsunterschiede, ob der Name *Festuca aquisgranensis* PATZKE & BROWN gültig veröffentlicht ist. Um mißverständliche Deutungen auszuschließen, die die Gültigkeit von *F. aquisgranensis* in Frage stellen könnten, wollen wir *F. aquisgranensis* als nomen novum verstanden wissen:

***Festuca aquisgranensis* PATZKE & BROWN nom. nov. et stat. nov.**

Synonym: *Festuca ophioliticola* KERGOULEN ssp. *calaminaria* AUQUIER, Bull. Jard. Bot. Nat. Belg. Bull. Nat. Plantentuin Belg. 47: 108 (1977).

Typus: La Calamine (Belgique, province de Liège), halde calaminaire sur la route d'Aix-la-Chapelle, talus humifère avec *Silene vulgaris*, 23 juin 1967, P. AUQUIER F 610 (holotypus LG).

Durch ein Versehen beim Druck wurde die Länge der Ährchen von *F. aquisgranensis* nicht richtig wiedergegeben. Die durchschnittliche Länge beträgt 6,5 mm, wobei der Schwankungsbereich im allgemeinen zwischen 5,8 und 6,9 mm liegt.

Es bleibt zu prüfen, ob es sich bei dem von DUWENSEE (1989) gemeldeten Vorkommen von *Festuca guesstfalica* auf den alten Erzschlacken des Harzes nicht um *F. aquisgranensis* handelt, da man die beiden Sippen leicht verwechseln kann. DUWENSEE betont die blaugrünen, nicht bereiften Blätter der dortigen Sippe. Dieses Merkmal ist in der Regel ziemlich typisch für *F. aquisgranensis*. Bereits HEIMANS (1961) wies auf die blaugrüne Blattfarbe des Schafschwingels in den mit Schwermetallen angereicherten Wiesen entlang der Geul bei Epen (Niederlande) hin, allerdings ohne nähere Kenntnis von der taxonomischen Zuordnung der Sippe.

*Festuca tenuifolia* war nach unseren bisherigen Beobachtungen nicht als Bestandteil der eigentlichen Schwermetallflora anzusehen. Sie kommt zwar im Bereich alter Erzhütten vor, scheint jedoch auf Standorte beschränkt zu sein, bei denen der Schwermetalleinfluß des Bodens nicht zur vollen Geltung kommt (wie z. B. bei Rescheid [TK 25 5504] und auf den letzten Fragmenten der ehemaligen Schwermetallstandorte bei Bleialf [TK 25 5703]). Daher ist das Vorkommen von *F. tenuifolia* unmittelbar zusammen mit *Armeria maritima* s.l. und *Silene vulgaris* ssp. *humilis* bei Gilsdorf (TK 25 5406) besonders interessant.

### Danksagung

Für konstruktive Kritik und Anregungen in taxonomischen Fragen möchten wir uns bei Herrn K. ADOLPHI (Rossbach/Wied), Herrn Dr. P. ENGLMAIER (Wien), Herrn W. GUTERMANN (Wien), Herrn Dipl.-Biol. G. LUDWIG-HOLDMANN (Bonn) und Herrn Dr. J. NAUENBURG (Rostock) herzlich bedanken.

### Literatur

- DUWENSEE, H. A. (1989): *Festuca guesstfalica* BOENN. ex REICHENB. kommt im Harz auf Schwermetallboden vor. — Flor. Rundbr. 23 (1): 31—32.
- GREUTER, W. (Ed.) (1988): International Code of Botanical Nomenclature, adopted by the Fourteenth International Botanical Congress, Berlin, 1987. — Regnum Vegetabile, Bd. 118, Koeltz (Königstein).
- HEIMANS, J. (1961): Taxonomic, phytogeographical and ecological problems round *Viola calaminaria*, the zinc violet. — Publicaties van het Natuurhistorisch Genootschap in Limburg 12: 55—71.
- PATZKE, E. & BROWN, G. (1990): *Festuca aquisgranensis* sp. nova, ein neuer Vertreter der Kollektivart *Festuca ovina* L. (Poaceae). — Decheniana 143, 194—195, Bonn.

Anschriften der Verfasser: Prof. Dr. Erwin Patzke, Melatener Str. 143, D-52074 Aachen.  
 Gary Brown, Institut für Landwirtschaftliche Botanik, Abteilung Geobotanik und Naturschutz, Meckenheimer Allee 176, 53115 Bonn.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [146](#)

Autor(en)/Author(s): Patzke Erwin, Brown Gary

Artikel/Article: [Nachtrag zu: Festuca aquisgranensis sp. nova, ein neuer Vertreter der Kollektivart Festuca ovina L. \(Poaceae\), Decheniana 143, 194-195 \(1990\) 133](#)